

Begutachtungskriterien

Die eingereichten Manuskripte werden nach folgenden Kriterien begutachtet:

1 Fokus des Beitrags bzw. Passung zum Journal/ Schwerpunktthema	<ul style="list-style-type: none"> • Die Einreichung passt zu Horizont Lehre und zum aktuellen Call for Papers. • Wesentliche Aspekte des Journals bzw. Schwerpunktthemas (Call for Abstracts) werden fokussiert. 												
2 Originalität der (Forschungs-)Frage	<ul style="list-style-type: none"> • Es wird eine relevante Fragestellung bzw. Forschungsfrage bearbeitet. • Der Kontext ist klar beschrieben, so dass der Hintergrund und die Relevanz des Themas bzw. der Fragestellung deutlich werden. • Bei einem alternativen Zuschnitt: Es erfolgt eine innovative Bearbeitung des Themas. 												
3 Wissenschaftliche Fundierung	<table border="0"> <tr> <td style="vertical-align: top;">Forschungsperspektive – empirisch</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> • Das methodische Vorgehen und die Datengrundlage werden nachvollziehbar dargelegt. • Die methodische Herangehensweise eignet sich zur Beantwortung der Forschungsfrage. </td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;">Forschungsperspektive – theoretisch</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> • Geeignete theoretische Bezugspunkte werden herangezogen. • Auf einschlägige und aktuelle Literatur wird Bezug genommen. </td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;">Praxisperspektive</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> • Die Bezugspunkte einer empirischen oder theoretischen Reflexion von Erfahrungen werden plausibel hergeleitet. </td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;">Zukunftsperspektive</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> • Der Ausgangspunkt für die Zukunftsideen ist plausibel hergeleitet. </td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;">Anwendungsperspektive</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> • Handlungsempfehlungen werden theoretisch und/oder empirisch begründet. </td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;">Studentische Perspektive</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> • Der Beitrag bietet die Möglichkeit, die Perspektive von Studierenden auf Lehren, Lernen, Prüfen bzw. Curriculum- und Hochschulentwicklung zu verstehen. • Subjektive Aussagen/Einschätzungen werden begründet/erklärt/mit Literatur oder Empirie belegt. </td> </tr> </table>	Forschungsperspektive – empirisch	<ul style="list-style-type: none"> • Das methodische Vorgehen und die Datengrundlage werden nachvollziehbar dargelegt. • Die methodische Herangehensweise eignet sich zur Beantwortung der Forschungsfrage. 	Forschungsperspektive – theoretisch	<ul style="list-style-type: none"> • Geeignete theoretische Bezugspunkte werden herangezogen. • Auf einschlägige und aktuelle Literatur wird Bezug genommen. 	Praxisperspektive	<ul style="list-style-type: none"> • Die Bezugspunkte einer empirischen oder theoretischen Reflexion von Erfahrungen werden plausibel hergeleitet. 	Zukunftsperspektive	<ul style="list-style-type: none"> • Der Ausgangspunkt für die Zukunftsideen ist plausibel hergeleitet. 	Anwendungsperspektive	<ul style="list-style-type: none"> • Handlungsempfehlungen werden theoretisch und/oder empirisch begründet. 	Studentische Perspektive	<ul style="list-style-type: none"> • Der Beitrag bietet die Möglichkeit, die Perspektive von Studierenden auf Lehren, Lernen, Prüfen bzw. Curriculum- und Hochschulentwicklung zu verstehen. • Subjektive Aussagen/Einschätzungen werden begründet/erklärt/mit Literatur oder Empirie belegt.
Forschungsperspektive – empirisch	<ul style="list-style-type: none"> • Das methodische Vorgehen und die Datengrundlage werden nachvollziehbar dargelegt. • Die methodische Herangehensweise eignet sich zur Beantwortung der Forschungsfrage. 												
Forschungsperspektive – theoretisch	<ul style="list-style-type: none"> • Geeignete theoretische Bezugspunkte werden herangezogen. • Auf einschlägige und aktuelle Literatur wird Bezug genommen. 												
Praxisperspektive	<ul style="list-style-type: none"> • Die Bezugspunkte einer empirischen oder theoretischen Reflexion von Erfahrungen werden plausibel hergeleitet. 												
Zukunftsperspektive	<ul style="list-style-type: none"> • Der Ausgangspunkt für die Zukunftsideen ist plausibel hergeleitet. 												
Anwendungsperspektive	<ul style="list-style-type: none"> • Handlungsempfehlungen werden theoretisch und/oder empirisch begründet. 												
Studentische Perspektive	<ul style="list-style-type: none"> • Der Beitrag bietet die Möglichkeit, die Perspektive von Studierenden auf Lehren, Lernen, Prüfen bzw. Curriculum- und Hochschulentwicklung zu verstehen. • Subjektive Aussagen/Einschätzungen werden begründet/erklärt/mit Literatur oder Empirie belegt. 												
4 Anwendungsbezug	<ul style="list-style-type: none"> • Praktische Implikationen für die Praxis des Lehrens, Lernens und Prüfens bzw. der Curriculums- und Hochschulentwicklung werden nachvollziehbar beschrieben. • <u>Praxis- und Anwendungsperspektiven</u>: Hinweise zur Übertragung bzw. Übertragbarkeit von Erfahrungen/Konzepten/Ideen werden gegeben. 												
5 Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Die Ergebnisse werden nachvollziehbar und kohärent dargestellt. • Interpretationen bzw. Reflexionen werden theoretisch rückbezogen/eingeordnet. • Der Beitrag bietet einen erkennbaren Zugewinn an Erkenntnissen, indem er neue Einsichten, Perspektiven oder Lösungsansätze darstellt. 												

6	Erkenntnisbeitrag	<ul style="list-style-type: none"> • Worin liegt der Erkenntnisgewinn des Beitrags?
7	Aufbau des Beitrags & Darstellungsform	<ul style="list-style-type: none"> • Der Beitrag ist strukturell nachvollziehbar und sprachlich gut aufbereitet. • Zentrale Begriffe werden klar definiert und kohärent verwendet. • Subjektive Meinungen der Autor*innen werden als solche erkennbar gemacht. • Normative Aussagesätze werden – außer bei Zukunftsperspektiven und studentischen Perspektiven – vermieden oder mit Quellen belegt.
8	Formalia	<p>Die Formalia der Einreichung sind erfüllt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auf die korrekte Zitationsweise wurde geachtet und eine ausreichende Anzahl an Quellen gewählt. • Alle verwendeten Quellen wurden im Literaturverzeichnis korrekt und vollständig angegeben. • Die angegebenen Quellen sind angemessen und entsprechen der guten wissenschaftlichen Praxis gewählt. • Bilder und Tabellen sind korrekt beschriftet, die Urheber*innen der Abbildungen sind benannt.

Ansprechpartner*innen

Sieke Dietrich, Benjamin Ditzel, Sabine Rasch, Saskia Schrader
 Projekt KOMWEID, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
horizontlehre@haw-hamburg.de
<https://www.haw-hamburg.de/qualitaet-in-der-lehre/komweid/horizont-lehre>



Gefördert durch die



Stiftung
 Innovation in der
 Hochschullehre